

degar B ü r g i s s e r] will indessen von seiner Meinung [- es ging dabei um Lehen der Abtei St. Gallen in der Herrschaft Eppishausen¹ -] sich gantz nit wenden lassen."

1) vgl. AH 43/67

Original - AH 42, 125 und 127 - Blatt 127 leer

52

[1690]¹

"DIGITUS DEI [LOBSCHRIFT AUF KAISER LEOPOLD I.]"

1) Datum aufgrund zahlreicher im Text vorkommender Akrosticha erschlossen.

Druckwerk o.O.u.J., in lat. Sprache
AH 42, 126-126g - Blatt 126^v und 126g^v leer - Abb. des Titelblattes s. am Schluss von AH 42.

53

1713 Januar 7.

A

"REUSSBRUGG [BEI SINS] RECHNUNG SO DEN 7. JENNER 1713 MIT DEM ZOHLER WOLFFGANG BONAVENTURA MOOS ALLHIER [IN ZUG] IN MEINEM HAUS [D.H. DES BAUMEISTERS DER STADT ZUG, FRANZ KNOPFLI] BESCHECHEN"

"Als Erstens dem Heinrich S i d l e r in der Reigmatth Lauth Specification Was Er Zuo den fachen Grüstholz und Grien Gefühert Jtem im [2. Villmerger]Krieg Jn allem	12 gl. 30 ss
Wolfgang S u t e r fach Holtz, und 3 tag Geholffen fachen in allem	7 gl. 20 ss
Hans S i d l e r fachmeister 3 1/2 tag gefachtet des tags 25 ss Wie vor altem	2 gl. 7 ss 3 d
Wolfgang W e r d e r holtz gehawen und geholffen fachen 6 1/2 taglohn à 20 ss des tags	3 gl. 10 ss
Andres K ö p f l i 2 tag Grien geführet 1 gl. 20 ss des tags	3 gl.
dem Zohler für 3 tag holtz gehawen 3 1/2 tag Gefachtet und 2 tag geholffen Grien führen	4 gl. 10 ss
Jtem 2 Mann 2 tag Brugg wider geseüberet	2 gl.
Mehr da ich die Brugg beschlagen. Jtem uf dem Augenschein der fach und Brugg Mein Knächt wegen den fuhoren Jtem in währendem Krieg und anderen nothwendigen dingen verrechnen mihr der Zohler in allem	16 gl. 27 ss 5 d ...

Dem Lorentz B u r c k h a r d t von den Seidelen uff die Brugg Zuo führen und an Sein Ohrt Zu thun	3 gl. 20 ss
[gez.] Baumeister Knopflin	
Jtem der Eisbaum die Eich zuo hauwen Zimmeren unnt führen und den 9. an das Joch anzustellen mit taglöhnern und volck uffzuorichten in Allem mit dem Abent Essen	9 gl. 20 ss
total	<u>64 gl. 25 ss 2 d</u>
Jtem schmit von Hunenberg an die Brugg gearbeit	4 gl."
"Rechnung und Cösten der Reuss Brugg 1712 68 gl. 25 ss 2 d"	

Original? Mit Dorsualnotiz. - AH 42, 128-129 - Blatt 128^v und 129^f leer

54

1619 [Mai 21.], Pfingstdienstag

A

SCHREIBEN VON [ALT LANDVOGT IN DEN FREIEN AEMTERN, OSWALD II.
ZURLAUBEN], AN DEN DORTIGEN LANDSCHREIBER, BEAT II.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN¹

"Uff das Jch üwer schryben Empfangen: was ... Mir vor 8 tagen Leidt, das ich nit glegenheit Zu üch Zum ochsen [in Zug?]. Verhofft Jr wurden vor dem Jm[b]liss Zu mir khomen; dan die bryeff wahrendt besiglet. hätt Sunst gern Mit üch die Meynung Von Vogt E n d e r l i s Selligen Manlechenbryeff gerett. Aber mines bhaltens. Soll üch 4 Chronen Unnd mir Nach 2 Chronen Zugestellt werden. und 1 Minem Sun O s w a l d III. hat der von Vilmergen Nach 1 Chronen, wan er den bryeff Liffere, Trinckgellt versprochen, wie dan Jung [Oswald III.?] wol wyst.

was Toman H u t t e r s brieff Anlangt, ist Min Fründtlich bit, Jr Wellendt Selbigen nit Von handen geben, biss ich ungar Jn 14 tagen persönlich gen Bremgarten oder Zu üch Jn die Nider Empter khomen. Dan er mir 100 gl. schuldig ist, all syn hab und quot verschriben, obglych Wol das oder die 50 gl. von der Frowen flüst, ghört Jm doch der Zins. und wirt syn frow Jnn nit von Huss und heim komen Lassen. Wirt Er Letschlich die 50 gl. dargeben. Mögen Jr allein Zu Tomman Hutter Sagen, der bryeff sy nit gsiglet ich werd selb[er] hinab komen.

Wan Jr Zu hegglingen syn werden, ist Min bit mich darvor berichten. ...

So ich und Tommann Hutter bysin üwer zusammen khomme, wirtt Selbiges Sigellgelt Richtig.

Suma vom Lechenbryeff 6 Chronen 2 dicken. Lassendt nit Nach, vermögens beid wol.